

## Aloysius STAUDT: Neue Funde der Springspinne *Talavera inopinata* (Araneae: Salticidae) im Saarland

### New records of *Talavera inopinata* from Saarland (Germany)

Neben *Talavera aequipes* kommt im Saarland eine weitere, sehr ähnliche Springspinne aus der Gruppe der „kleinen *Euophrys*-Arten“ vor. Sie konnte jetzt als *Talavera inopinata* (WUNDERLICH, 1993) identifiziert werden.

Der einzige bisher bekannt gewordene Fundort dieser Art in Deutschland liegt im südlichen Pfälzer Wald (HARMS, 1994). Im Saarland sammelte Verfasser die Art im Zeitraum 1992-95 an 42 Standorten in den unterschiedlichsten Lebensräumen.

Tab. 1 Verteilung der Fänge von *Talavera inopinata* auf verschiedene Lebensräume/Vegetationstypen

Vegetationstyp	Standorte	Individuenzahl	
		männl.	weibl.
Borstgrasbrache	1	-	4
Schlagflur/Kahlschlag	1	-	1
Calluna-Flur, wechselfeucht	2	8	12
feuchte Hochstaudenflur	1	1	1
Glanzgrasröhricht	1	-	1
Pfeifengrasbrache	1	1	-
Glatthaferbrache	1	13	4
wärmeliebendes Gebüsch	2	4	-
Kalk-Halbtrockenrasen	10	18	6
Magerasen auf Silikat	2	-	2
Klee-Saumgesellschaft	2	12	5
Kleinschmielenflur	2	2	-
Silbergrasflur	1	2	-
sonstiger Sandrasen	3	3	-
Rinderweide, extensiv	2	2	-
vegetationsarme Böschung	2	3	1
wechselfeuchte Wiese auf Kalk	1	1	-
Goldhafer-Trespenwiese	2	5	-
Salbei-Glatthaferwiese	2	4	1
sonst. magere Glatthaferwiese	1	1	-
Tal-Glatthaferwiese	1	1	-

Tab. 1 zeigt das Spektrum der besiedelten Habitate (jeweils ähnliche Fangmethode: Barberfallen, zweiwöchige Leerung im Sommer). Es überwiegen trockenwarme Standorte des brachliegenden, aber noch wenig verbuschten Grünlandes. Immer wieder sind aber auch Einzelexemplare an Feuchtstandorten zu finden.

An manchen Standorten trat die Art im Jahresverlauf wiederholt auf, so daß auch summarische Angaben zur Phänologie möglich sind.

Tab. 2 Phänologie von *Talavera inopinata* im Saarland

Monat:	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
Funde:	0	14	32	23	4	1	0
Männchen:	0	19	40	18	3	1	0
Weibchen:	0	3	17	11	7	0	0

Ähnlich wie bei den Habitaten ist auch bezüglich der Höhenlage der Fundorte eine weite Amplitude zu beobachten. Der höchstgelegene Fundort liegt im rauhen, submontan geprägten Klima des nördlichen Saarlandes auf 580 m ü. NN. Die meisten Meldungen stammen jedoch aus den klimatisch begünstigten Muschelkalkgebieten des Saarlandes aus Höhen zw. 250-300 m ü. NN.

Dank: Für Hinweise zur Identität der Tiere danke ich T.BLICK, Hummeltal, und für die Überprüfung der Bestimmung Dr. C.GACK, Freiburg.

## LITERATUR

- HARMS, K.H. (1994): Ein Nachweis von *Talavera inopinata* in Deutschland (Araneae: Salticidae). - Arachnol. Mitt. 8: 53
- WUNDERLICH, J. (1993): Beschreibung der Springspinne *Talavera inopinata* n. sp. aus Mitteleuropa (Arachnida: Araneae: Salticidae). - Ent. Z. 103: 109-112

Aloysius STAUDT, Reimsbacherstr. 40, D-66839 Schmelz